

KIM JONG IL

**GEMÄSS DEM ERFORDERNIS
DER SICH ENTWICKELNDEN
REALITÄT DIE
KOMMUNALWIRTSCHAFT
WEITER VERBESSERN
UND INTENSIVIEREN**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**GEMÄSS DEM ERFORDERNIS
DER SICH ENTWICKELNDEN
REALITÄT DIE
KOMMUNALWIRTSCHAFT
WEITER VERBESSERN
UND INTENSIVIEREN**

Schreiben an die Teilnehmer des Landeslehrgangs
der Mitarbeiter im Bereich Kommunalwirtschaft
4. September 1992

Es sind nun schon 30 Jahre vergangen, seit der große Führer Genosse Kim Il Sung seine klassische Arbeit „Zur Verbesserung und Intensivierung der Kommunalwirtschaft“ veröffentlicht hat.

Bisher wurde in der Kommunalwirtschaft ein energischer Kampf um die Verwirklichung der von ihm dargelegten, uns eigenen Kommunalwirtschaftspolitik entfaltet, wodurch ein wohl geordnetes System der Kommunalwirtschaft durchgesetzt, stabile materielle und technische Grundlage geschaffen sowie große Fortschritte bei der Erhaltung und Pflege der Gebäude und baulichen Einrichtungen in den Städten und Dörfern und bei der kulturvollen und hygienischen sorgfältigen Gestaltung von Straßen, Wohnvierteln, Parks und Grünanlagen erzielt wurden. Heute sind unsere Städte Orte, die über moderne Gebäude und bauliche Einrichtungen in ausreichendem Maße verfügen und der Bevölkerung ein zivilisiertes Leben sichern. Auch in den ländlichen Dörfern entstand eine Unzahl von modernen Wohnhäusern, sodass unser Volk unter hervorragenden Bedingungen ein glückliches Leben genießt.

In den bisher von der Kommunalwirtschaft erreichten Erfolgen sind unbekannte Mühen der Funktionäre und Werktätigen dieses Bereichs enthalten, die mit hohem Treuegefühl zu Partei, Führer, Vaterland und Volk unter Einsatz ihrer ganzen Klugheit und Leidenschaft selbstlos arbeiteten.

Anlässlich des Lehrgangs der Mitarbeiter im Bereich Kommunalwirtschaft entbiete ich deren Funktionären und Werktätigen der ganzen Republik, die für die konsequente Verwirklichung der Kommunalwirtschaftspolitik unserer Partei unabhängig von üblen und wohlten Beschäftigungen und davon, ob sie von anderen anerkannt werden oder nicht, aufrichtig gearbeitet haben, im Namen des Zentralkomitees der Partei und

in meinem eigenen Namen den herzlichsten Dank.

Die Realität, in der sich heute die Gestaltung des Sozialismus auf eine neue, höhere Ebene entwickelt und sich der Lebensstandard der Bevölkerung ständig hebt, verlangt weitere Verbesserung und Intensivierung der Kommunalwirtschaft.

Der derzeit laufende Landeslehrgang der Mitarbeiter im Bereich Kommunalwirtschaft wird ein wichtiger Anlass dafür werden, die Kommunalwirtschaft gemäß den Erfordernissen der sich entwickelnden Realitäten weiter zu verbessern und zu intensivieren.

In der sozialistischen Gesellschaft stellt sie einen Dienst am Volk dar, um den Menschen ein souveränes und schöpferisches Leben in befriedigendem Maße zu sichern. Im Kapitalismus, wo alle Gebäude und baulichen Anlagen Privateigentum sind, wird die Kommunalwirtschaft ein Mittel für Luxus und Bereicherung der finanzkräftigen und autoritären privilegierten Schicht, ein Mittel zur Ausbeutung der Volksmassen, aber im Sozialismus, wo die Volksmassen zu Herren aller Dinge geworden sind, dient die Kommunalwirtschaft dazu, dem Volk Bedingungen und Umwelt für souveränes und schöpferisches Leben zu schaffen. In unserem Land wird nicht nur beim Bau eines Wohnhauses oder einer Straße, sondern auch bei deren Verwaltung stets die Gewährleistung der Bequemlichkeit im Leben des Volkes an die erste Stelle gerückt. Die wesenseigene Besonderheit und die Überlegenheit der sozialistischen Kommunalwirtschaft bestehen darin, dass sie eine Dienstleistungsarbeit darstellt, die den Menschen noch komfortablere Lebensbedingungen und kulturell-hygienische Umwelt gewährleistet.

Die Kommunalwirtschaft ist ein sinnvolles Vorhaben dafür, den kostbaren Reichtum des Landes sorgfältig zu erhalten und zu pflegen und den kommenden Generationen zu überliefern. Die modernen Gebäude und baulichen Einrichtungen in unse-

ren Städten und Dörfern sind ein wertvolles Vermögen, das von der glänzenden Führung Kim Il Sung's zeugt, der sein ganzes Leben lang für das Glück des Volkes alle Anstrengungen unternahm und darauf all seine Kraft und Seele verwandte, und ebenso wie von der Führung der Partei und vom Schweiß unseres Volkes. Sie sind ein kostbarer Grundstock, der von Generation zu Generation überliefert werden und ein glückliches Leben sichern sollte. Durch eine bessere Kommunalwirtschaft ist zu erreichen, dass der unter der klugen Führung durch den Führer und die Partei geschaffene wertvolle Reichtum sorgfältig erhalten und für das Gedeihen und Aufblühen des Vaterlandes und das Glück der kommenden Generationen richtig genutzt wird.

Die Verbesserung und Intensivierung der Kommunalwirtschaft ist ein unentbehrliches Erfordernis dafür, den Menschen ein souveränes und schöpferisches Leben zu sichern. Mit der gesellschaftlichen Entwicklung erhöhen sich auch das Streben und die Forderungen der Volksmassen nach Verbesserung der Lebensbedingungen und -umwelt ständig. Durch die Kommunalwirtschaft werden die Bedingungen und die Umwelt für das bequeme und zivilisierte Leben der Bevölkerung tatsächlich gewährleistet. Wenn die Kommunalwirtschaft, in der es um den Schutz und die Pflege der mit dem Leben der Menschen direkt zusammenhängenden Gebäude und baulichen Anlagen geht, zügig vorankommt, können moderne Wohnhäuser, öffentliche Gebäude und Einrichtungen dem souveränen und schöpferischen Leben der Bevölkerung besser dienen. Die Kommunalwirtschaft zu verbessern und dadurch den Menschen die Bedingungen und Umwelt für ein noch reicheres und zivilisierteres Leben zu schaffen, um ihnen ein souveränes und schöpferisches Leben zu gewähren, das ist eine konsequente Politik unserer Partei und unseres Staates und gehört zu den wichtigen Vorzügen des Sozialismus unserer Prägung.

Die gute Kommunalwirtschaft ist eine Voraussetzung dafür, die Gebäude und baulichen Anlagen, das gemeinsame Vermögen der Gesellschaft und des Volkes, für die Gestaltung des Sozialismus noch effektiver zu nutzen und dass die Werktätigen die Vorzüge und Werte der sozialistischen Ordnung intensiver spüren und für den Sieg der sozialistischen Sache hingebungsvoll arbeiten. In diesem Sinne kann man sagen, dass die Kommunalwirtschaft eine wichtige Arbeit zur materiellen Sicherstellung, eine politische Arbeit beim Aufbau des Sozialismus ist.

Die optimale Kommunalwirtschaft ist auch dafür wichtig, die Überlegenheit des Sozialismus unserer Prägung, der die Volksmassen in den Mittelpunkt aller Aufmerksamkeit stellt, zu zeigen. Wenn durch die sorgfältige Kommunalwirtschaft alle Städte und Dörfer, Parks und Grünanlagen des Landes hervorragend gestaltet werden, werden die Menschen die Vorzüge und Macht der sozialistischen Ordnung mit den Volksmassen im Zentrum zutiefst spüren.

Wir müssen dem Wesen der sozialistischen Kommunalwirtschaft entsprechend in dieser Arbeit die Bestrebungen und Forderungen der Volksmassen mit aller Konsequenz verwirklichen. Erst dann kann diese zu einem wahrhaften Dienst an ihnen werden und sich, gestützt auf die Kraft des eigenen Volkes und gemäß den realen Verhältnissen des eigenen Landes, schnell weiterentwickeln. In der Kommunalwirtschaft das Bestreben und Verlangen der Volksmassen konsequent zu verwirklichen, ist das Hauptprinzip der sozialistischen Kommunalwirtschaft.

Die Gebäude und baulichen Anlagen gut zu erhalten und zu pflegen, ist eine wichtige Aufgabe, die in der Kommunalwirtschaft vorrangig gemeistert werden muss.

Sie sind die Hauptelemente der Stadtgestaltung und stellen die Bedingungen und Umwelt des ideologisch-geistigen und materiellen Lebens der Menschen dar. Um das Leben in dieser

Hinsicht in befriedigendem Maße zu sichern, müssen die Gebäude und baulichen Einrichtungen besser erhalten und gepflegt werden.

Unter der klugen Führung der Partei hat unser Volk die Bronzestatue von Kim Il Sung am erlesensten Platz im Stadtzentrum aufgestellt, große Monumente errichtet, die seine revolutionären Verdienste über Generationen hinweg überliefern werden, und zahlreiche Bauwerke historischer revolutionärer Gedenkstätten würdevoll eingerichtet. Hierin widerspiegeln sich die erhabenen Gedanken und der einmütige Wunsch unseres Volkes, den Führer der Revolution für immer hoch zu verehren und ihm ewig zu folgen, um in seiner Geborgenheit ein wahres Leben und Glück zu genießen. Die großen Monumente und die Bauwerke der historischen revolutionären Gedenkstätten, die die unvergänglichen revolutionären Verdienste Kim Il Sungs zum Thema haben, der für das Volk sein ganzes Leben einsetzt, sind wertvolle Reichtümer unserer Partei und unseres Volkes und Lehrstätten der revolutionären Erziehung, die die Menschen zu wahren Revolutionären heranbilden, die ihm unwandelbar die Treue halten. Die Pflege der besagten Monumente und Bauwerke ist eine erhabene Sache, um sie von Generation zu Generation zu erhalten und die großen Verdienste seiner Führungstätigkeit erstrahlen zu lassen. Es obliegt den für deren Pflege zuständigen Mitarbeitern, mit hoher Treue ihre revolutionären Aufgaben verantwortungsbewusst zu erfüllen. Die diesbezüglichen Pflegearbeiten sind mit großer Ehrerbietung und auf höchstem Niveau auszuführen, damit die Besucher ein würdevolles und erhabenes Gefühl überkommt. Bei Pflege der Monumente und der genannten Bauwerke geht es darum, den originalen Zustand zu erhalten und seine Dauerhaftigkeit zu sichern. Bei den erwähnten Monumenten und Bauwerken muss stets das erste Antlitz unverändert erhalten bleiben.

Die Wohnhäuser sind eine Wiege des Lebens der Menschen. Ihre Bewohner können, erst wenn die Wohnungen angenehm sind, ihr Leben kulturvoll und fröhlich gestalten, sich ausreichend entspannen und für die Erfüllung der revolutionären Aufgaben alles in ihren Kräften Stehende und ihre ganze Weisheit einsetzen. Unserem Volk stehen dank der volksverbundenen Sozialpolitik der Partei und des Staates kostenlos moderne Wohnungen zur Verfügung, und es führt ein so glückliches Leben, dass ihm selbst das Wort Miete fremd ist. In unserem Land entstanden moderne öffentliche Gebäude, die die souveränen und schöpferischen Tätigkeiten unseres Volkes vollauf gewährleisten. Dem Bereich Kommunalwirtschaft obliegt es, durch sachgemäße Erhaltung und Pflege der Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude hervorragende Lebensbedingungen und Lebensumwelt zu schaffen, damit die Menschen sich einer selbstständigen und schöpferischen Tätigkeit nach Herzenslust erfreuen können.

Die Hauptsache in der Verwaltung der Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude ist regelmäßige Sanierung.

Sie sind ständig zu renovieren, ansonsten werden sie bald unnutzbar und den Menschen im Leben Unbequemlichkeiten bereiten. Im Bereich Kommunalwirtschaft muss man die Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude ohne Ausnahme registrieren, durch die ständige umlaufende Überprüfung ihren technischen Zustand richtig untersuchen, erfassen und ein konsequentes System der planmäßigen vorbeugenden Sanierung entsprechend der Renovierungsperiode durchsetzen.

Ihre Renovierung muss qualitätsgerecht erfolgen. Wenn hierbei geschludert wird, wird man die Gebäude bald danach wieder sanieren müssen, und es kommt zu Vergeudung von Material und Arbeitskräften. Die Qualität bedeutet eben Einsparung und Produktion. Es gilt, bei der Renovierung der Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude das Verantwortungs-

bewusstsein der Werktätigen zu erhöhen und die technischen Prozesse genau einzuhalten und so die Qualität entschieden zu verbessern.

Die sorgfältige Verwaltung dieser Bauwerke setzt voraus, eine strikte Ordnung konsequent durchzusetzen, nach der man nur qualitätsgerechte Bauwerke übernimmt. Dann kann man das Problem beseitigen, dass Häuser kurz nach ihrem Bau saniert werden müssen, und die Verantwortlichkeit der Mitarbeiter des Bauwesens erhöhen. Der Bereich Kommunalwirtschaft hat Sorge dafür zu tragen, dass man von Beginn des Baus der Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude an die Gang- und die Zwischenkontrolle über die Bauausführung gut vornimmt, damit die im Bauprozess auftretenden Mängel rechtzeitig korrigiert werden können, und nach dem Abschluss des Baus die gesamte Kontrolle und die Bauabnahme gründlich durchführt, damit die Qualität konsequent gewährleistet wird. Es gilt auch, eine strikte Ordnung der Verantwortlichkeit für den Bau einzuführen. Es ist eine Disziplin herzustellen, wonach nach der Fertigstellung der Gebäude die Bauausführung betreffende Mängel unbedingt zu beseitigen sind.

Der Bereich Kommunalwirtschaft hat darauf zu achten, dass die in den vielstöckigen Wohnhäusern und öffentlichen Gebäuden installierten Fahrstühle durch rechtzeitige Instandsetzung ständig in Betrieb sind.

Die Zuteilung der Wohnungen ist ebenfalls zu verbessern, sodass die volksverbundene Sozialpolitik unserer Partei den Werktätigen noch besser zuteil wird. Hierbei gilt das Prinzip, Wohnungen in der Nähe der Betriebe zuzuteilen.

Guter Unterhalt von Trinkwasserleitungen und Kanalisation ist bei der Sicherung der Lebensbedingungen der Einwohner überaus wichtig. Er macht es möglich, die Einwohner ausreichend mit Wasser zu versorgen und die kulturvollen

und hygienischen Lebensbedingungen zu garantieren.

Dabei ist die größte Aufmerksamkeit auf die gute Trinkwasserversorgung zu richten, damit das Alltagsleben der Einwohner nicht erschwert wird. Das setzt voraus, die Produktionskapazität am Bedarf der Einwohner zu orientieren und die Trinkwasseranlagen ständig zu reparieren und instand zu halten. Es ist unerlässlich, ein System der umlaufenden Überprüfung und der planmäßigen Reparatur von diesen Anlagen konsequent durchzusetzen und bei deren Wartung die Anforderungen der technischen Vorschriften vorbehaltlos einzuhalten. Eine strenge Ordnung ist in der Nutzung von Trinkwasser herzustellen, damit es nicht vorkommt, dass man das Trinkwasser bedenkenlos vergeudet oder als Brauchwasser verwendet. In der Trinkwasserproduktion sind die hygienischen Anforderungen einzuhalten und die Reinigung und Desinfektion gut durchzuführen. Die Trinkwasserqualität zu sichern, ist ein überaus wichtiges Problem, das mit der Gesundheit der Menschen zusammenhängt. An den Wasserwerken und Staubecken sind hygienische Schutzgebiete einzurichten und es ist zu verhindern, dass das Wasser verseucht wird, und die Chemikalien, die für die Entkeimung und Reinigung des Wassers nötig sind, müssen beizeiten produziert und geliefert werden.

Bei der Verwaltung der Kanalisation ist die Aufmerksamkeit auf die richtige Ableitung des Abwassers und Regenwassers zu richten. Die entsprechenden Anlagen sind instand zu setzen und zu ergänzen; das gesamte Kanalisationsnetz und die baulichen Einrichtungen, von der Kanalisationsanlage der Wohnhäuser und öffentlichen Gebäude bis hin zu Klärbecken, müssen ständig überprüft und saniert werden, sodass Abwasser und Regenwasser gut abfließen. Das Abwasser ist unbedingt zu klären und abzulassen. Beim Städtebau gilt das Prinzip, die Trinkwasseranlagen, das Kanalisationsnetz und die Kläranla-

gen vorrangig zu bauen. In den Kreisstädten und ländlichen Siedlungen sind die fortschrittliche Technologie der Kläranlage einzuführen und die Umweltverschmutzung zu beseitigen; die Betriebe sollten die Abwässer konsequent klären, sodass die Verunreinigung der Städte und der Gewässer verhindert wird.

Die Überprüfung und Reparatur sowie die technische Wartung der Heizungsanlagen sind zu verbessern. Die Heizkessel und die Wärmeleitungsnetzanlagen sind ständig zu reparieren und die Wärmeleitungsisolierung gründlich vorzunehmen, um die Wärmeproduktion und -versorgung zu normalisieren und den Leitungsverlust der Wärme zu minimieren.

Der Anschluss der Wohnhäuser an Fernheizungsleitungen muss beschleunigt werden. Dieses Vorhaben ist zuerst in den Bezirkshauptstädten zu bewältigen und dann schrittweise in den Kreisstädten und Dörfern. Hierfür ist hauptsächlich die Wärme aus den Wärmekraftwerken zu nutzen, und entsprechend der Besonderheit der einzelnen Gebiete sollten in den einzelnen Häuserblöcken Abwärme, Heißquellenwasser, Sonnenwärme, Erdwärme und Methangas dafür verwendet werden. Dort, wo es an Kohle mangelt, es aber reiche Wasserkraftressourcen gibt, ist es empfehlenswert, viele mittlere und kleine Wasserkraftwerke zu bauen und die elektrische Heizung einzuführen.

Die Straßen sind gewissermaßen ein Maßstab, der das Niveau der wirtschaftlichen Entwicklung und den Zivilisationsgrad eines Landes zeigt. Ordentliche und saubere Straßen verschönern die Städte und Dörfer. Deshalb sind die Straßen gut instand zu halten und sauber zu pflegen.

Durch dynamische revolutionäre Umwälzung auf diesem Gebiet müssen alle Straßen ein modernes Gesicht haben. Auf diese Weise sind die kulturellen Ansprüche und die Stabilität der Straßen auf das höchste Niveau zu bringen, der Verkehr

und Transport im Land und die Bequemlichkeit der Menschen im Leben noch besser zu gewährleisten.

Für die Gewährleistung der kulturellen Ansprüche und der Festigkeit der Straßen ist es wichtig, sie gut mit einer Decke zu versehen. Dabei sind die technischen Vorschriften und das technische Standardregime genau einzuhalten und diese Arbeit unter Einsatz von Maschinen zu modernisieren. Zuerst müssen die Fernverkehrs- und Stadtstraßen gedeckt werden, dann schrittweise die Straßen in den Gemeinden auf dem Land. Von den Straßen in Pyongyang und anderen Städten müssen die Strecken, die einen schlechten technischen Zustand haben, erneut gedeckt werden, die Straßen der Umgebung der Stadt und die Landstraßen, die die Kreisstädte mit den Gemeinden auf dem Dorfe verbinden, sind mit einer Deckschicht zu versehen. Auch die Gehwege und Radwege in den Städten und Kreisstädten sind dementsprechend gut zu decken, und zwar mit Asphalt oder Beton, mit Pflastern oder Steinen.

Die Straßen sind schön und komfortabel zu verbessern, die Straßeneinrichtungen kulturvoll zu installieren. Es gilt, enge Strecken zu erweitern, die Kurven möglichst gerade zu machen, Bordsteine, Markierungssteine, Schutzpfähle und Verkehrsschilder ordentlich anzubringen, an den Straßenkreuzungen Unter- oder Überführungen für Fußgänger zu bauen. Auch die Laternen sind der Straße entsprechend gut herzustellen und aufzustellen.

Die Straßen sind sorgfältig zu unterhalten. Die Straßenreparatur ist beizeiten und die Straßenreinigung ständig zu unternehmen. Auch die Brückenreparatur ist gut vorzunehmen und die Schönheit und Festigkeit der Brücken zu gewährleisten.

Die Verkehrsmittel in der Stadt sind auf den Einsatz der Straßenbahn und der Oberleitungsbusse zu orientieren. Das ist in vieler Hinsicht von Vorteil, weil man so Umweltverschmutzung beseitigen und Kraftstoff einsparen kann.

Die Pflege der Flüsse und anderer Wasserläufe ist eine wichtige Angelegenheit, um die Städte, Dörfer und die Anbauflächen vor Hochwasserschäden zu schützen und die Landschaft der Städte und Dörfer zu verschönern. Es gilt, an den Flüssen und anderen Wasserläufen schön aussehende Uferdämme zu errichten, sie mit Bäumen und Rasen zu bepflanzen und zu stabilisieren, den Bau von Schutzanlagen gegen Schwemmsand und Flussbettausbaggerung rechtzeitig qualitätsgerecht durchzuführen. An Flüssen und anderen Wasserläufen in den Städten sind Promenaden zu bauen, Schwimmbekken im Freien und Bootsfahrtstellen zu errichten und durch gezieltes Anlegen von Grünflächen die Umgebung der fließenden Gewässer in Parks und Grünanlage zu verwandeln.

Die Verschönerung der Stadt ist eine wichtige revolutionäre Aufgabe der Kommunalwirtschaft dafür, die Straßen und Dörfer, die Wohnhäuser und Betriebe adrett zu gestalten und Stadt und Land schön und sauber zu halten. Wenn diese Arbeit zügig vorankommt, können wir die Städte noch kulturvoller gestalten und Lebens- und Produktionskultur voll aufrechterhalten.

Die Wohnblöcke sind besser anzuordnen. Die Umgebungen der Wohnhäuser und der öffentlichen Gebäude sind sauber anzulegen und zu betonieren, Abwasserkanäle wohl geordnet auszuheben, Zäune dem Gebäude und der Straße angepasst zu errichten. Dort sind Lagerbaracken, Müllsammelbekken, öffentliche Bedürfnisanstalten zweckmäßig zu bauen und sauber zu unterhalten. Gebäude, die nicht mit dem Alltagsleben der Einwohner zu tun haben, dürfen gar nicht erst entstehen. Die Wohnblöcke müssen mit verschiedenartigen Bäumen bepflanzt und durch Anlage von Blumenbeeten und Rasenflächen in Gärten verwandelt werden. In den Häuserblöcken sollten Kinderspielanlagen und einfache Turn- und Vergnügungsgeräte aufgestellt werden.

Die Gebäude sind sauber zu halten. Die Sanierung der Wände der Gebäude und Anstricharbeiten müssen regelmäßig erfolgen; die Fenster sind öfter zu putzen, sodass diese immer blank sind. In den Wohnungen sind die Möbel gut anzuordnen und die hygienischen Einrichtungen sauber zu halten.

Dem modernen Schönheitssinn widersprechende Gebäude und öffentliche Einrichtungen sind auszubessern. Unmoderne Gebäude sind nach einer genauen Überprüfung des technischen Zustandes falls erforderlich um weitere Stöcke zu erhöhen und in neuer Form umzubauen, damit sie noch schöner aussehen. Die Schornsteine der Wohnhäuser und die Fernsehantennen sind ansehnlich anzuordnen, verschiedenartige Schilder und Losungen, Verkehrszeichen, Informationstafeln und dgl. kulturvoll anzufertigen und anzubringen.

Die Revolution auf dem Gebiet der Begrünung ist eine wichtige Angelegenheit, in der es darum geht, die Stadt in einen Park mit üppigen Bäumen und vollblütigen Blumen zu verwandeln. Diese Revolution ermöglicht es, die Stadt schön und kulturvoll zu gestalten und den Menschen eine kulturell und emotionell ansprechende Lebensumwelt zu schaffen. Dem Bereich Kommunalwirtschaft obliegt es, Pyongyang und alle anderen Städte und Dörfer noch besser in solche Parks mit üppigem Grün umzugestalten.

Die Arbeit zur Begrünung muss in guter Harmonie mit der Umwelt und Verschönerung der Stadt vor sich gehen. In der Kommunalwirtschaft muss man dem Umfang und den zonalen Besonderheiten der Stadt entsprechend ein richtiges Anpflanzungsprojekt ausarbeiten und verschiedenartige Bäume umfassend pflanzen sowie die Grünflächen und Blumenbeete attraktiv und wohl geordnet anlegen und sorgfältig pflegen.

An Alleen, in Parks und Grünanlagen sind besondere Bäume zu pflanzen. Die Straßenbäume müssen formschön sein, dürfen

nicht allzu hoch wachsen und nicht von Insekten befallen werden. Besonders zu pflanzen sind z. B. Wasserlärchen, Ginkgos, Paranusse, Weide, rosa Akazien, Aprikosenbäume und andere schöne Bäume sowie Blüthengehölze. Der Kommunalwirtschaft obliegt es, die Bäume an den Straßen in geeigneter Höhe abzuschneiden und die Äste zu lichten. Die Straßen, Parks und Grünanlagen müssen in Kombination mit Laubgehölzen und mit immergrünen Bäumen wie Tanne, Zirbelkiefer, Zeder bepflanzt werden. Zu empfehlen ist es, auch viele Ulmen zu pflanzen. Umfassend zu pflanzen sind auch verschiedenartige Blüthengehölze und Fruchtbäume, die unser Volk vorzieht. Die Blüthe Magnolie ist die Staatsblüthe, die unser Volk am liebsten hat. Die Magnolie ist besonders in der Umgebung der historischen revolutionären Gedenkstätten, der revolutionären Kampfgedenkstätten, der Bronzestatuen Kim Il Sungs und der historischen revolutionären Monumente sowie an Straßen, in Parks und rings um die Gebäude der Betriebe, Institutionen und in Geländen der Schulen anzupflanzen. Auch die Wälder zur Verschönerung der Landschaft in der Umgebung der Stadt sind in Kombination mit immergrünen Bäumen und Laubbäumen sowie mit verschiedenartigen Obstbäumen aufzuforsten.

Grünflächen sind gezielt anzulegen, sodass es keine Stellen in der Stadt gibt, wo die Erde nackt ist. In der Umgebung von Straßen und Gebäuden, in Parks und Grünanlagen, in der Umgebung von Flüssen und anderen Wasserläufen sind ausnahmslos Grünflächen anzulegen, damit sich keine nackten Böden zeigen. An den sonnigen Stellen ist Zoysie und dgl. anzulegen und dort, wo die Sonne nicht scheint, sind Rasen oder Funkien, die im Schatten gut wachsen, anzupflanzen. An den Straßen, in Wohnvierteln, Parks und Grünanlagen sind einzigartige Blüthenbeete anzulegen und sorgfältig zu pflegen, sodass die Blüthen immer prächtig blühen. Dort sind

einjährige und mehrjährige Blumen gemischt zu pflanzen, damit die Blumen saisongemäß blühen können. In den Umgebungen der Institutionen und Betriebe sind außerdem viele Bäume zu pflanzen, sodass es üppiges Grün gibt.

Die Baumschulen, Saatzuchtbetriebe und Blumenfelder sind zweckmäßig einzurichten. Dem Bereich Kommunalwirtschaft obliegt es, die Arbeit dafür gründlich zu organisieren, für die hauptsächlich mit Bäumen und Blumen unseres Landes vorzunehmende Begrünung der Stadt erforderliche Jungbäume, Blumensaat und Rasensaat in ausreichendem Maße zu beschaffen. Auf dieser Grundlage sollten die Bezirke, Städte und Kreise verschiedenartige gute Jungbäume, Blumen- und Rasensaat planmäßig produzieren.

Die Parks und Grünanlagen sind Plätze für das kulturell-emotionelle Leben und Erholungsstätten der Bevölkerung. Da sich das Niveau des kulturellen und emotionalen Lebens unseres Volkes erhöht und demnach der Bedarf an Parks und Grünanlagen täglich wächst, müssen einerseits die jetzt vorhandenen Parks und Grünanlagen besser gepflegt und andererseits weitere geschaffen werden.

Sie sind im koreanischen Stil zu gestalten. Sie müssen die schöne Landschaft der Berge und Flüsse unseres Landes und die unserem Volk eigenen kulturell-emotionalen Lebensgefühle widerspiegeln. In den Parks und Grünanlagen sollte man Blumengärten anlegen, eine schöne natürliche Landschaft schaffen, Raststätten und kulturelle Vergnügungseinrichtungen errichten, die den nationalen Bräuchen unseres Volkes und dem zeitlichen Schönheitssinn entsprechen. Es gilt, Parks und Grünanlagen überall anzulegen, die Umgebungen der Straßen, Wohnhäuser und der Städte üppig zu begrünen, sodass sich die Städte inmitten von Parks befinden und die Wohnhäuser inmitten von Gärten stehen.

Die zoologischen und die botanischen Gärten sind optimal auszugestalten und kulturell-hygienisch zu unterhalten. Sie sind nicht einfach Besichtigungsstätten, sondern kulturelle Erholungsstätten, die die Kenntnisse der Besucher über Fauna und Flora erweitern und ihnen den sozialistischen patriotischen Geist anerziehen. Diese Gärten sind modern und parkähnlich einzurichten. Tierparks und botanische Gärten sollen selbstverständlich in allen Bezirken, aber auch in den Städten und Kreisen entstehen, und zwar hauptsächlich mit bei uns reichlich vorhandenen Tieren und Pflanzen ausgestattet sein. Man kann diese Gärten auch mit unseren Tieren und Pflanzen hervorragend ausstatten. Die Bezirke, Städte und Kreise sollten entsprechend der Besonderheit ihrer Gebiete Tierparks und botanische Gärten sowohl in großem Umfang als auch in kleinem Umfang einrichten. Der Botanische Garten Ogasan ist ein weltberühmtes großes Naturmuseum. Im Berg Oga gibt es einen Urwald und viele seltene Tiere und Pflanzenarten. Jeder Baum und jedes Gras im dortigen Urwald sind sorgfältig zu pflegen, damit sie nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die Kommunalwirtschaft einheitlich und planmäßig zu betreiben, ist ein wichtiger Faktor dafür, bei der Verwirklichung der Kommunalpolitik der Partei die Einheitlichkeit und Folgerichtigkeit zu sichern und die diesbezügliche Arbeit zu normalisieren.

Hierin besteht die dem Charakter der sozialistischen Gesellschaft entsprechende Stadtverwaltungsmethode und die überlegene Verwaltungsmethode, die es ermöglicht, Straßen und Gemeinden rationell zu verwalten. In der sozialistischen Gesellschaft muss man die Kommunalwirtschaft einheitlich und planmäßig betreiben, erst dann kann man entsprechend der Idee und Absicht unserer Partei die Städte und Dörfer attraktiv gestalten, die Gebäude und baulichen Einrichtungen gut schützen

und verwalten und den Bürgern die Fürsorge der Partei und des Staates rechtzeitig und gleichmäßig zuteil werden lassen.

Hierbei geht es vor allem darum, von der Hauptstadt bis hin zu den Bezirken, Städten und Kreisen ein wohl geordnetes System der Kommunalwirtschaft durchzusetzen. Das ist ein unumgängliches Erfordernis dafür, die zentralistische Leitung des sozialistischen Staates in der Kommunalwirtschaft zu gewährleisten. Dieses System ist so durchzusetzen, dass die administrative Leitung und Kontrolle des zentralen Gremiums verstärkt wird und dabei das Schöpfertum der unteren Einheiten maximal zur Geltung kommt, damit die Kommunalpolitik unserer Partei in allen Bereichen konsequent verwirklicht werden kann. Es gilt, die Funktion und Rolle des zentralen Kommunalwirtschaftsorgans und der Abteilungen Kommunalwirtschaft der Komitees für Verwaltung und Wirtschaft der Bezirke, Städte und Kreise zu erhöhen, in der Hauptstadt, den Bezirken, Städten und Kreisen nichtständige Ausschüsse für Kommunalwirtschaft zu bilden und sie regelmäßig zu leiten, um die wichtigen Probleme bei der Realisierung der Kommunalpolitik der Partei zu erörtern und die exekutiven Maßnahmen einzuleiten.

In der planmäßigen Kommunalwirtschaft kommt es auf die Durchsetzung des Kurses zur Vereinheitlichung und Detaillierung der Planung an. In der Kommunalwirtschaft muss man entsprechend der Forderung dieses Kurses den perspektivischen und den gegenwärtigen Plan genau ausarbeiten. Der laufende Plan ist auf der Grundlage der konkreten Ermittlung der technischen Zustände der Gebäude und Einrichtungen sowie des Standes der Stadtverschönerung dem einzelnen Objekt nach detailliert und korrekt aufzustellen und ohne Abstrich zu verwirklichen. Die Planerfüllung in diesem Bereich setzt entsprechende Zulieferung voraus. Die Arbeitskräfteorganisation ist lückenlos zu gewährleisten und technischer Vorbereitung

wie auch materieller Zulieferung ist Vorrang zu gewähren. Es müssen ein striktes System und eine strenge Ordnung geschaffen werden, sodass die in der Kommunalwirtschaft nötigen Ausrüstungen und Materialien wie im Staatsplan vorgesehen konsequent geliefert werden. Der Bereich Kommunalwirtschaft darf nicht nur auf die staatliche Zulieferung von Material, Ausrüstungen und Ersatzteilen warten, sondern muss auch um deren eigenständige Produktion und Bereitstellung ringen.

Das wissenschaftlich-technische Niveau der Kommunalwirtschaft ist ständig zu erhöhen. Erst dann kann man die Werktätigen dieses Bereichs von schwerer und aufwendiger Arbeit befreien und die Verwaltung der Städte modernisieren.

Diesem Bereich obliegt es, die neuen Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik der Kommunalwirtschaft entsprechend der konkreten Lage einzuführen. Damit sollte man das Sammeln und die Verbreitung von Erfahrung fördern können. Es gilt, ein wohl geordnetes technisches Leitungssystem von der Hauptstadt bis hin zu den Bezirken, Städten und Kreisen durchzusetzen und die Arbeit zur Einführung der neuen wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse in der Kommunalwirtschaft planmäßig und mit Blick auf die Zukunft zu betreiben. Man muss auch gezielt vorgehen, um die Ergebnisse der modernen Wissenschaft und Technik der Kommunalwirtschaft anderer Länder entsprechend der Realität unseres Landes und den Ansprüchen unseres Volkes einzuführen.

Die technische Ausstattung der Kommunalwirtschaft ist ständig zu verbessern. Die in diesem Zweig erforderlichen verschiedenartigen, hochleistungsfähigen technischen Mittel müssen in großer Menge erzeugt und geliefert, moderne technische Ausrüstungen importiert werden. Im Bereich Kommunalwirtschaft muss auch ein zuverlässiges entsprechendes Reparaturzentrum entstehen.

Es ist notwendig, Forschung über Wissenschaft und Technik der Kommunalwirtschaft weiter zu verstärken. Die Wissenschaftler und Techniker in diesem Bereich müssen große Kraft in die Forschung investieren, um die wissenschaftlich-technischen Probleme zu klären, die bei der Verbesserung der Kommunalwirtschaft, darunter der Verwaltung der Gebäude und Einrichtungen, der Herstellung und Versorgung des Trinkwassers, der Klärung des Abwassers und der Zentralheizung der Stadt, der Begrünung und der Verschönerung der Stadt, einer praktischen Lösung harren. Ihre Qualifikation ist entscheidend zu erhöhen und die Forschungs- und Lebensbedingungen sind zufrieden stellend zu sichern. Es ist unerlässlich, die schöpferische Zusammenarbeit der Wissenschaftler, Techniker und Arbeiter in der Kommunalwirtschaft zu intensivieren und eine breite Massenbewegung für technische Innovationen zu entfalten.

Zu verstärken ist die Ausbildung der technischen Talente dieses Bereichs. Es gilt, Lehranstalten für die Ausbildung der Wissenschaftler, Techniker und Facharbeiter des Bereichs Kommunalwirtschaft zweckmäßig einzurichten, die Qualität der Ausbildung zu sichern und dadurch hoch qualifizierte Mitarbeiter für diesen Bereich systematisch heranzubilden. Auch die Weiterbildung der Funktionäre und Techniker in diesem Bereich muss verbessert werden.

Die Kommunalwirtschaft ist auf der Massenbasis vorzunehmen. In der sozialistischen Gesellschaft, in der alles dem Volk dient, ist die Kommunalwirtschaft eine Sache für das Volk, die vom Volk selbst als deren Herr erledigt werden muss. Wenn die Einwohner die Gebäude und die baulichen Einrichtungen auf Gerätewohl nutzen oder sie vernachlässigen, wird es, wie sehr sich die Funktionäre und die Werktätigen dieses Bereichs auch darum bemühen mögen, keinen Nutzen bringen können.

Unter den Einwohnern ist die Erziehungsarbeit für die Verbesserung der Kommunalwirtschaft wirksam zu leisten. Dafür sollten verschiedene Formen und Methoden angewandt werden, damit sie bewusst alle öffentlichen Gebäude und Einrichtungen wie ein Hausherr gut pflegen und sauber halten, ganz zu schweigen von den Straßen und Wohnvierteln, in denen sie wohnen.

Ein massenverbundenes System der Kommunalwirtschaft ist richtig herzustellen. Die Kommunalwirtschaft muss hauptsächlich nach Wohngebieten als Einheit erfolgen, aber auch nach Institutionen und Betrieben. Damit diese Tätigkeit auf der Massenbasis vor sich gehen kann, muss man Auftragserteilung und Mobilisierung gezielt vornehmen, die Rolle der Straßen- und Hausgemeinschaften und die administrative Kontrolle verstärken.

Für die Verbesserung der Kommunalwirtschaft müssen verschiedene Massenbewegungen rege entfaltet werden. Die Bewegung um den Titel „Vorbildlicher Kreis in der Kommunalwirtschaft“ ist eine Massenbewegung dafür, durch die Organisation und Mobilisierung der breiten Kreise der Massen kollektive Neuerungen in der Kommunalwirtschaft zu vollbringen. Die Städte, Stadtbezirke und Kreise müssen die breiten Schichten der Massen tatkräftig zu dieser Bewegung aufrufen und die Städte attraktiv und sauber halten. Es gilt, unter den Einwohnern die Bewegung für die Schaffung vorbildlicher Familien und die Bewegung um die Titel „Rotbanner-Straßengemeinschaft“ und „Rotbanner-Hausgemeinschaft“ noch energischer zu entfalten, unter den Schülern und Jugendlichen die Tätigkeit der „Garde für Pflege und Schutz der Heimaterde“ und verschiedene andere Bewegungen für gute Taten auf breiter Basis zu entfalten, um die Straßen und Gemeinden attraktiv zu gestalten.

Die Aufsicht und Kontrolle über die Kommunalwirtschaft ist zu verstärken. Die Aufsichts- und Kontrollorgane der Kommunalwirtschaft müssen stets ihre Funktion ausüben, damit die Institutionen, Betriebe und die Einwohner die Gebäude und die baulichen Einrichtungen pflegen und verwalten, die Arbeit zur Verschönerung der Städte verbessern und das Material und Geldmittel für die Renovierung richtig verwenden. Die Aufsicht und Kontrolle über die Kommunalwirtschaft ist in richtiger Kombination der konzentrierten Aufsicht und der ständigen Aufsicht durchzuführen und auf der Grundlage der Meinungen der Massen und der wissenschaftlichen Angaben vorzunehmen. Diese Arbeit muss sich darauf orientieren, dass man die Probleme in der Tätigkeit der betreffenden Einheit und im Alltagsleben der Werktätigen lösen und die Kommunalpolitik der Partei richtig verwirklichen hilft. Diesem Bereich obliegt es, ein richtiges Aufsichtssystem von der Hauptstadt bis hin zu den Bezirken, Städten und Kreisen herzustellen und die Reihen der Mitarbeiter im Bereich der Aufsicht mit verlässlichen Kräften aufzufüllen.

Die parteimäßige Leitung der Kommunalwirtschaft ist zu intensivieren.

Hierbei geht es darum, die organisatorische und politische Arbeit für die rechtzeitige und konsequente Durchsetzung der Kommunalpolitik der Partei tatkräftig voranzubringen. Diese Maßnahme ermöglicht es, die Kommunalwirtschaft entsprechend den Bestrebungen und Ansprüchen der Volksmassen richtig zu führen und für die Bevölkerung optimale Lebensbedingungen und -umwelt zu schaffen. Die Parteiorganisationen müssen die diesbezügliche Parteipolitik kollektiv erörtern, richtige Maßnahmen treffen und die Funktionäre und Werktätigen zu deren Verwirklichung tatkräftig mobilisieren. Sie müssen sich ständig nach dem Stand der Durchsetzung der Kommunal-

politik erkundigen, ihn erfassen und Schritte für die rechtzeitige Lösung offener Probleme einleiten.

Die Parteiorganisationen müssen die Arbeit zur Erhöhung der Verantwortlichkeit und Rolle der Funktionäre und Werktätigen in der Kommunalwirtschaft verbessern. Diese sind die unmittelbaren Träger, die die Kommunalwirtschaft des Landes verantworten. Ob diese Angelegenheit zügig vorankommt oder nicht, hängt davon ab, wie die für die Arbeit dieses Bereichs zuständigen Funktionäre und Werktätigen arbeiten.

Die Parteiorganisationen haben unter ihnen die Erziehung im Sinne der Loyalität zu verstärken, damit sie diese zu ihrem Glauben, ihrem Gewissen, ihrer Moral und ihrem Lebensbedürfnis machen. Es gilt, diese Erziehung in verschiedener Form und Methode substantiell durchzuführen, um sie alle als wahrhaft treue und aufrichtig ehrfurchtvolle Personen vorzubereiten, die unter jedweden Verhältnissen und Bedingungen ohne Gesinnungsänderung die Partei und den Führer hoch verehren. Die Ergebenheit der Funktionäre und Werktätigen der Kommunalwirtschaft muss in der konsequenten Durchsetzung der Kommunalpolitik der Partei zum Ausdruck kommen. Die Parteiorganisationen müssen unter ihnen die Erziehung zur Treue in enger Verbindung mit der Praxis der Kommunalwirtschaft durchführen, sodass sie sich zum Kampf für die Realisierung der Kommunalpolitik der Partei energisch erheben.

Die Verantwortlichkeit und Rolle der Funktionäre und Werktätigen in der Kommunalwirtschaft können nur dann in hohem Maße zur Geltung kommen, wenn sie sich den Geist des selbstlosen Dienstes am Volk und die Ehre und den Stolz auf ihre eigene Arbeit zutiefst aneignen. In unserer Gesellschaft gibt es keine noch ehrenvollere und sinnvollere Arbeit, als dem Volk treu zu dienen und das ganze Leben für dessen Glück einzusetzen. Den Parteiorganisationen obliegt es, allen Funkti-

onären und Werktätigen in der Kommunalwirtschaft nachhaltig zu helfen und diese mitzureißen, damit sie voller Ehre und Stolz auf ihre eigene Arbeit ihrer Rolle als wahre Diener des Volkes vollauf gerecht werden.

Die Parteiorganisationen müssen sie mit dem revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Ringens zuverlässig vertraut machen und sie so dazu veranlassen, die anstehenden Probleme in der Kommunalwirtschaft aus eigener Kraft zu lösen.

Die Werktätigen in diesem Bereich gesellschaftlich in den Vordergrund zu stellen, ist ein wichtiges Mittel, damit sie voller Ehre und Stolz auf ihre Arbeit ihrer Verantwortung und Rolle nachkommen. In der sozialistischen Gesellschaft, in der die Volksmassen zu Herren des Landes geworden sind, müssen gebührenderweise die Menschen, die größere Taten für das Volk vollbringen, herausgestellt werden. Heute kennt unser Volk im Alltagsleben keinerlei Unbequemlichkeiten und genießt Glück, was darauf zurückzuführen ist, dass die Werktätigen in der Kommunalwirtschaft sowohl im schwülen Sommer als auch im kalten Winter Tag und Nacht ihren Posten verlässlich halten. Unter ihnen befinden sich viele Patrioten, die still ihr ganzes Leben, ohne Erwartung von Ruhm oder Entlohnung, dafür einsetzen, dem Volk komfortable und kulturelle Lebensbedingungen zu sichern. Die Parteiorganisationen müssen unter ihnen solche Patrioten, die besonders hervorragende Taten vollbringen, aufspüren, prominent vorstellen, ihre Taten propagieren und wirksame lückenlose Arbeit mit dem Ziel durchführen, sie gesellschaftlich zu verehren und in den Vordergrund zu stellen.

Es gilt, die Reihen der Funktionäre dieses Zweiges zu festigen und die Arbeit mit ihnen entsprechend der Besonderheit der Kommunalwirtschaft zu bewältigen.

Die Parteiorganisationen müssen sie aus jenen Menschen zusammensetzen, die der Partei und dem Führer unwandelbar treu sind und hohe Qualifikation und praktische Fähigkeit besitzen.

Die Parteiorganisationen müssen die Parteiarbeit entsprechend der beruflichen Besonderheit der Mitarbeiter der Kommunalwirtschaft, die auf den verstreut liegenden Arbeitsplätzen unauffällige Tätigkeiten leisten, substanziell entfalten, um sie zu volkstreuen Patrioten mit Tatendrang heranzubilden, die mit einer herrengemäßen Einstellung und dem Geist des selbstlosen Dienstes am Volk unabhängig davon, ob sie von anderen anerkannt werden oder nicht, schlechte und bequeme Beschäftigungen nicht unterscheidend, gewissenhaft und aufrichtig arbeiten.

Die Parteiorganisationen dieses Bereiches müssen die Arbeit zur Entwicklung aller Parteizellen zu treuen Parteizellen planmäßig voranbringen, sodass die avantgardistische Rolle der Genossen weiter erhöht wird.

Die Kommunalwirtschaft ist eine ruhmreiche und sinnerfüllte Arbeit für das Volk, und die Partei und das Volk setzen in die Mitarbeiter dieses Zweiges überaus großes Vertrauen und große Erwartungen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Funktionäre und Werk tätigen der Kommunalwirtschaft das Vertrauen und die Erwartungen der Partei und des Volkes beherzigen, die Kommunalpolitik der Partei konsequent realisieren und auf diesem Wege entsprechend den Erfordernissen der fortschreitenden Wirklichkeit einen neuen Wandel in der Kommunalwirtschaft vollziehen werden.